

**BEWERBUNG FÜR EIN ARBEITSSTIPENDIUM
IM BEREICH BILDENDE KÜNSTE**
(Seite 1 von 4)

A. Antragsteller / Antragstellerin

Anrede:	<input type="radio"/> Herr	<input type="radio"/> Frau	<input type="radio"/> Divers	Titel: <input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>			
Nachname:	<input type="text"/>			
Geburtsdatum:	<input type="text"/>			
Staatsangehörigkeit(en):	<input type="text"/>			
1. Wohnsitz:	<input type="text"/>			
Atelier:	<input type="text"/>			
Kunstsparte(n):	<input type="text"/>			

B. Adressen des Bewerbers/der Bewerberin

Straße, Hausnr.:	<input type="text"/>
Adresszusätze:	<input type="text"/>
PLZ, Ort:	<input type="text"/>

Sonstige Kommunikationsadressen (mind. 1 Angabe)

Telefon:	<input type="text"/>	Social Media:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>	Webseite:	<input type="text"/>

C. Parallelförderung

Ist für diese Arbeitsphase auch bei anderen Institutionen eine Förderung beantragt oder bewilligt worden?

Nein. Ja, und im Folgenden sowie ggf. in einer Anlage gebe ich diese Anträge bzw. Bewilligungen vollständig an.

Wenn ja, von wem?

Welche Höhe (gesamt)?

1. <input type="text"/>	<input type="text"/>
2. <input type="text"/>	<input type="text"/>
3. <input type="text"/>	<input type="text"/>

**BEWERBUNG FÜR EIN ARBEITSSTIPENDIUM
IM BEREICH BILDENDE KÜNSTE**

(Seite 2 von 4)

D. Beschreibung des Arbeitsvorhabens im Förderungszeitraum

Womit wollen Sie sich während des Förderjahres befassen? (max. 1650 Zeichen)

**BEWERBUNG FÜR EIN ARBEITSSTIPENDIUM
IM BEREICH BILDENDE KÜNSTE**
(Seite 3 von 4)

E. Portfolio

(bitte diesem Dokument als fortlaufendes PDF anhängen unter folgenden Kriterien:)

- Max. 20 Werkabbildungen der letzten 5 Jahre mit Angaben: Titel, Maße, Technik, Jahr
- keine Pressebilder
- keine Kataloge (auch nicht digital)
- ggf. Video-Link, max. 5 Videos
- Max. 20 Seiten

F. Anlagen

Folgende Anlagen sind vollständig als pdf beigelegt* (max. 10 MB):

- Tabellarischer Lebenslauf, insbesondere mit künstlerischem Werdegang (Liste der Ausstellungen, Ausstellungsbe teiligungen, Projekte, Präsentationen, Auszeichnungen, Stipendien und Förderungen) (max. 2 Seiten)
- Kopie Personalausweis (beide Seiten) bzw. Aufenthaltstitel / Meldebescheinigung**
- Portfolio (siehe Angaben unter E)

* Unvollständigkeit in auch nur einem der Punkte führt zum Ausschluss vom Verfahren.

** Ohne Schwärzung des Namens, des Geburtstages, des Gültigkeitsdatums und der gegenwärtigen Anschrift.
Die Kopien dienen als Identitätsnachweis und Beleg für den Wohnsitz in Berlin/Brandenburg.

Hinweis:

- Die gesamte Datei (①Antragsformular, ②Lebenslauf mit künstlerischem Werdegang, ③Kopie des Personalausweises, ggf. – wenn nicht auf dem Ausweisdokument vermerkt – Meldebescheinigung und ④Portfolio) darf 10 MB nicht überschreiten und soll als fortlaufendes PDF versandt werden.
- Dateiname: *Arbeitsstipendium_2026_NameAntragstellerIn*.
- Die Reihenfolge muss eingehalten werden.

Alle Unterlagen müssen fristgerecht bis zum 20. Juni 2025, 23:59 Uhr an *info@krull-stiftung.de* gesandt werden. Als Betreff ist folgendes anzugeben: *Bewerbung Arbeitsstipendium 2026*.

**BEWERBUNG FÜR EIN ARBEITSSTIPENDIUM
IM BEREICH BILDENDE KÜNSTE**

(Seite 4 von 4)



Erklärungen:

- Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und wahrheitsgemäß sind.
- Die Bedingungen der aktuellen Ausschreibung erkenne ich an.
- Mit der Unterzeichnung dieses Antrags erkläre ich mein Einverständnis, dass meine personen- und projektbezogenen Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet sowie an die Jury und die Funktionsträger der Stiftung weitergereicht werden dürfen.
- Ich bin im Falle einer Förderung einverstanden mit der Veröffentlichung folgender Angaben im Internet: Name, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung sowie einem Porträt und Werkabbildung(en).
- Falls ich von anderer Stelle eine Förderung für denselben Förderzeitraum erhalten sollte, werde ich dies der Hans und Charlotte Krull Stiftung umgehend mitteilen. Ob die Förderung trotzdem erfolgt, wird im Einzelfall entschieden.
- Die Prüfung der Förderbedürftigkeit erfolgt nach erfolgreicher Auswahl der Jury und orientiert sich an der gesetzlichen Regelung des §53 Nr. 2 AO i.V.m. §28 SGB XII.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____